Herren Bezirksklasse C Gruppe 7 DLG/DON Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SC Wallerstein : TSV Ebermergen
Samstag, 09.03.2024, 15:00 Uhr

Kein Sieger zwischen dem SC Wallerstein und dem TSV Ebermergen

Im Spiel der Herren Bezirksklasse C Gruppe 7 DLG/DON Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der SC Wallerstein am vergangenen Samstag im 16. Saisonspiel auf den TSV Ebermergen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 33:35 Sätzen. Dabei kamen die Zuschauer in den Genuss von 9 Fünf-Satz-Spielen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Tusch / Heiß, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Scheifler / Schneider machten mit Beck / Prade beim 11:9, 11:8, 11:9 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Das war ein souveräner Sieg. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Traumann / Dumberger Tusch / Heiß in fünf Sätzen. Beim folgenden 8:11, 9:11, 7:11 gegen Deisenhofer / Riedel fanden dagegen Flugrad / Pfitzer von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Peter Scheifler bekam anschließend seinen gleichstarken Gegner Tobias Tusch beim 9:11, 10:12, 9:11 nicht richtig in den Griff. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Joachim Schneider gegen Tanja Beck nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Joachim Schneider letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Lange dagegenhalten konnte Günter Traumann beim 2:3 gegen Dieter Prade. Das Spiel, in das er als großer Außenseiter gegangen war, verlor Traumann dennoch im 5. Satz. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Franz Dumberger gegen Daniel Deisenhofer bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Franz Dumberger zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Viktor Flugrad gewann sein Spiel gegen Walter Heiß eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte sehr überraschend, in drei Sätzen. Jürgen Pfitzer gelang es derweil Marcus Riedel zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Peter Scheifler über die 1:3-Niederlage gegen Tanja Beck hinweggetröstet werden musste. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Scheifler nun bei 11:15, während Beck bislang 16 Siege und 10 Niederlagen zu verzeichnen hat. 3:2 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als Joachim Schneider und Tobias Tusch die Schläger kreuzten. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schneider nun bei 12:11, während Tusch bislang 9 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Günter Traumann verlor seine Partie hingegen gegen Daniel Deisenhofer unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. 2:3 endete das Einzel zwischen Franz Dumberger und Dieter Prade aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Viktor Flugrad beim 2:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

3 gegen Marcus Riedel. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Riedel nun bei 8:8 seit Beginn der Serie. Zwar brachte Walter Heiß Jürgen Pfitzer phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jürgen Pfitzer mit 3:1 durch. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Pfitzer nun bei 4:5, während Heiß bislang 9 Siege und 10 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Nach einem Erfolg für Scheifler / Schneider sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine 2:0-Führung gegen Tusch / Heiß letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Was ein Spielverlauf! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Durch dieses Unentschieden hat der SC Wallerstein in der Saison nun 5 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei 4 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 23.03.2024 gegen den TSV 1861 Nördlingen III an. Für den TSV Ebermergen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Bäumenheim am 18.03.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 14:14 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

SC Wallerstein

Doppel: Scheifler / Schneider 1:1, Traumann / Dumberger 1:0, Flugrad / Pfitzer 0:1

Einzel: P. Scheifler 0:2, J. Schneider 2:0, G. Traumann 0:2, F. Dumberger 1:1, V. Flugrad 1:1, J. Pfitzer 2:0

TSV Ebermergen

Doppel: Tusch / Heiß 1:1, Beck / Prade 0:1, Deisenhofer / Riedel 1:0

Einzel: T. Beck 1:1, T. Tusch 1:1, D. Deisenhofer 1:1, D. Prade 2:0, M. Riedel 1:1, W. Heiß 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").